



Nachhaltig handeln  
Baden-Württemberg



SPORT

# ZIEL KONZEPT



Copyright: TCHR

Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport des  
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024/25

**TC Hochdorf-Reichenbach 1970 e.V.**

Aspen 2, 73269 Hochdorf

[www.tchr.de](http://www.tchr.de)



# ***INHALTSVERZEICHNIS***

<b>1. Über uns .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Die N!-Charta Sport.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25 .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>11</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>18</b>
<b>6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion .....</b>	<b>20</b>
<b>7. Erläuterungen der Leitsätze .....</b>	<b>22</b>
<b>8. Kontaktinformationen .....</b>	<b>35</b>



**ÜBER  
UNS**



# 1. ÜBER UNS

## Verein mit Tradition und Zukunft

Der Tennisclub Hochdorf e.V. wurde 1970 gegründet und ist seither einer der führenden Tennisvereine in der Region. Der Verein bietet seinen Mitgliedern ein breites Angebot an sportlichen und geselligen Aktivitäten.

Die attraktive Tennisanlage mit acht Sandplätzen und einer Tennishalle mit zwei Courts befindet sich in einzigartiger Lage am Waldrand auf dem Sportgelände Aspen in Hochdorf. Auf dem parkähnlichen Gelände gibt es eine große Spielwiese mit Kinderspielplatz.

Die öffentliche Sportgaststätte im Clubhaus mit überdachter Terrasse und Biergarten lädt auch über den Sport hinaus zum Verweilen ein.

## Wertschätzung und aktives Clubleben

Der TCHR ist ein familienfreundlicher Verein, der durch seine einfache, offene Vereinskultur geprägt wird. Allen gemeinsam ist die Begeisterung für den Tennissport. Die Eckpfeiler des Umgangs untereinander sind Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Fair Play - auf und neben dem Platz. Zum aktiven Clubleben gehören Veranstaltungen und Feiern, bei denen die Mitglieder eine schöne Zeit zusammen verbringen.

## Trainingsangebot und Förderung von Talenten

Tennis with Attitude, kurz T.W.A, steht dem TCHR als professioneller Partner für die Leitung und Durchführung der umfangreichen Trainingsangebote zur Seite. Mit ihrer umfangreichen Profi-Erfahrung bietet T.W.A ein qualitativ hochwertiges, auf die individuellen Ziele abgestimmtes, ganzheitliches Training für die Mitglieder, Mannschaften und Talente des TCHR an.

## TCHR - Fakten

- Mitglieder: 282
- Mannschaften Erwachsene: 6 (Sommerrunde 2024)
- Mannschaften Jugend: 4 in Spielgemeinschaft mit dem TC Notzingen und TC Ebersbach (Sommerrunde 2024)
- Vorstandsteam: 4 geschäftsführende Vorsitzende + 9 Vorstandsmitglieder, 6♀, 7♂

## Engagiertes Vorstandsteam

Der TCHR ist stolz, dass das Vorstandsteam vollständig und in seiner Struktur ausgewogen mit Frauen und Männern besetzt ist. Mit hohem persönlichen Engagement, Teamwork und Digitalisierung geht das Vorstandsteam die zahlreichen Herausforderungen und Projekte zur Weiterentwicklung des Clubs an.



***DIE  
NI-CHARTA  
SPORT***



## **2. DIE NI-CHARTA SPORT**

### **Bekenntnis zur Nachhaltigkeit**

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

### **Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport**

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

### **Soziale Belange**

#### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

#### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

*„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“*

#### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

*„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“*

#### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

*„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“*

## Umweltbelange

### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

*„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“*

### **Leitsatz 07 – Einkauf:**

*„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“*

### **Leitsatz 08 – Mobilität:**

*„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“*

## Vereins Erfolg

### **Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

*„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“*

### **Leitsatz 10 – Wettkampf:**

*„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

### **Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

*„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“*

### **Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:**

*„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“*



***UNSERE  
SCHWERPUNKTTHEMEN***





# 3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## 2024/25

### Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 1:

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

Bereich Soziale Belange

Leitsatz 5:

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

Bereich Umweltbelange

Leitsatz 10:

*„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

Bereich Vereinerfolg

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Der Leitsatz 1 ist uns wichtig, weil wir ein Verein sind, der für alle da sein soll. Wir wollen, dass sich alle Mitglieder, Ehrenamtliche, Beschäftigte und freiwillige Helfer bei uns wohlfühlen und ihre Interessen gewahrt wissen. Dazu gehört für uns ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion. Wir wollen auch ein Verein sein, der sich für die Belange der Menschen in unserer Region einsetzt. Dazu gehören zum Beispiel Projekte zur Förderung von Inklusion und Integration oder der Jugendarbeit.

Der Leitsatz 5 ist uns wichtig, weil wir uns für eine nachhaltige Zukunft einsetzen wollen. Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich halten und dazu beitragen, die Umwelt zu schützen. Dazu gehören zum Beispiel Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, der Abfallvermeidung und der Nutzung erneuerbarer Energien. Wir wollen auch ein Verein sein, der Vorbild für andere ist.

Der Leitsatz 10 ist uns wichtig, weil wir ein sportlich erfolgreicher Verein sein wollen. Wir wollen unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, ihre sportlichen Ziele zu erreichen. Dazu gehört, dass wir den Mannschafts- und Wettkampfsport auf allen Ebenen fördern.

### Fazit

Die drei Leitsätze sind uns besonders wichtig, weil sie unsere Werte und Ziele als Verein widerspiegeln. Wir wollen ein Verein sein, der für alle da ist, sich für die Umwelt einsetzt und erfolgreich ist.



**ZIELSETZUNG  
ZU UNSEREN  
SCHWERPUNKT-  
THEMEN**



# 4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 01: Mitglieder – Soziale Belange

### Wo stehen wir?

In den letzten Jahren ist der Verein wieder gewachsen und es ist gelungen, sowohl die Anzahl der Kinder und Jugendlichen als auch die Anzahl der erwachsenen Mitglieder zu steigern. Die Vereinsführung ist bemüht, das Interesse am Clubleben, das Engagement und die Gemeinschaft der Mitgliedschaft zu fördern.

Unsere Ziele sind Anzahl der Teilnehmer\*innen bei Mitgliederversammlungen zu erhöhen, die Werte unseres Vereins stärker im Bewusstsein unserer Mitglieder zu verankern und auch mehr Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement zu entwickeln.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten 1x monatlich einen Termin anbieten, an dem Mitglieder die Möglichkeit haben, mit dem Vorstandsteam Doppel/Mixed zu spielen: für mehr persönlichen Kontakt und besseres Kennenlernen untereinander. Diese Maßnahme soll den Zusammenhalt fördern und die Gemeinschaft stärken.

*“Oh, nachher muss ich da noch ein Amt übernehmen und die Tagesordnung sieht ja eh aus wie immer mit dem ganzen BlaBla, ich bleib’ lieber zu Hause...”* Um mehr Mitglieder zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung zu ermutigen, probieren wir neue Wege und Formate aus. Wir kommunizieren vorab, dass es für alle Ämter Kandidatinnen und Kandidaten gibt, kürzen die Tagesordnung auf die nach Satzung erforderlichen Tagesordnungspunkte, informieren über interessante Themen wie z.B. die N-Charta Teilnahme und nutzen moderne Präsentationsformen.

Wie gestalten wir in Zukunft die Ehrungen? Brauchen wir überhaupt noch eine Ehrennadel in Gold? Eine neu erstellte Richtlinie für Ehrungen sorgt für Klarheit und Transparenz, welche Ereignisse geehrt werden und wie der Rahmen dafür aussieht. Die Ehrungen werden fortan auf Basis der neuen Richtlinie jährlich durchgeführt.

Der Service für unsere Mitglieder liegt uns am Herzen. Mit der Einführung der neuen E-Mail [mitgliederservice@tchr.de](mailto:mitgliederservice@tchr.de) möchten wir alle Anfragen und Anliegen unserer Mitglieder bündeln und diese immer in weniger als 48 Stunden beantworten. D.h. unser “Geschäftsstellenservice” ist 7 Tage die Woche und rund um die Uhr für unsere Mitglieder geöffnet.

Kann ein gewählter Vorstand aus Personen, die vorher vielleicht noch nie etwas miteinander zu tun hatten, als starkes Team arbeiten? Wir sind der Überzeugung, dass Teamwork unser Schlüssel zum Erfolg ist. Um einen bestmöglichen Teamgeist zu entwickeln, unternehmen wir auch was außerhalb unserer Vorstandstreffen zusammen

## Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
Doppel/Mixed mit dem Vorstandsteam 1x monatlich anbieten	10 Termine in 2024	2024
Jahreshauptversammlung “bewerben”	Anzahl Teilnehmer*innen Mitgliederversammlung > 30	Februar 2024
Richtlinie für Ehrungen erstellen	Ehrungen werden auf Basis der neuen Richtlinie durchgeführt	April 2024
neue mitgliederservice@tchr.de E-Mail	Antwortzeit < 48 Stunden	seit Januar 2024
Teambuilding Vorstand	gemeinsamer Besuch einer Sportveranstaltung	2024

## Leitsatz 5: Ressourcen, Energie und Emissionen – Umweltbelange

### Wo stehen wir?

Die Tennisanlage des TCHR zeichnet sich durch ihre moderne Infrastruktur und ihren gepflegten Charakter aus. Auf dem Dach der Tennishalle und des Clubhauses wurde schon im Jahr 2009 Photovoltaik installiert. Die Hallenbeleuchtung wurde 2016 auf stromsparende LED-Beleuchtung umgestellt, ein digitales Buchungssystem wurde bereits im Jahr 2013 eingeführt und alle acht Außenplätze verfügen über eine automatische Bewässerungsanlage.

Die Wartung und Pflege beanspruchen einen nicht unwesentlichen Teil der zeitlichen Kapazitäten unseres Technik-Teams. Mit weiteren Modernisierungs- und Digitalisierungsprojekten wollen wir unseren Ressourcenverbrauch optimieren und die Steuerung der Anlagen (Heizung, Hallenlicht, Platzbewässerung usw.) remote ermöglichen.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Der gesamte Energieverbrauch des Tennisclubs, einschließlich Tennishalle, Clubhaus und Gastronomie, lag im Jahr 2023 bei 12.491 kWh. Beim Wasser wurden mehr als 845 m<sup>3</sup> verbraucht, wobei der größte Anteil für die Platzbewässerung eingesetzt wurde.

Durch folgende Initiativen und Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung wollen wir den Gesamtverbrauch jeweils um 20 % reduzieren. Dies spart nicht nur Kosten, sondern trägt auch zum Schutz der Umwelt bei.

#### Kühlraum Gaststätte

- Ersatzlösung für den Kühlraum durch kleinere, an den heutigen Bedarf der Gaststätte angepasste Kühlgeräte

#### Lichtsteuerung Tennishalle

Abschaffung der Münzautomaten und Koppelung der Hallenbeleuchtung an das Buchungssystem.

- höhere Kundenzufriedenheit, weniger Beschwerden über fehlerhafte Einstellungen der Hallenbeleuchtung
- das Licht geht nur noch mit gültiger Buchung an, d.h. das Spielen ohne Buchung wird nicht mehr möglich sein

#### Smarte Steuerung der Platzbewässerung

- Bewässerung erfolgt nur bei Bedarf und in optimaler Menge.
- Die Platzbewässerung ist remote steuerbar und mit einem Regensensor ausgestattet

#### Erzeugten Strom selbst verbrauchen

- Weiterentwicklung der Photovoltaik Infrastruktur durch Integration eines Stromspeichers für die Nutzung des selbsterzeugten Stroms
- Einsparungspotenzial: 40 % des Strombezugs vom Netz.

## Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“</b>	<b>Ziele „Daran wollen wir uns messen“</b>	<b>Zeitraum</b>
Optimierung Kühlraum	Ersatzlösung durch energieeffiziente Kühlgeräte	bis Juli 2024
Kopplung des Hallenlichts an das Platzbuchungssystem	Umsetzung zur Hallensaison Herbst/Winter 2024/2025]	bis Oktober 2024
Smarte Steuerung der Platzbewässerung	Umsetzung bis zur Freiluftsaison 2025	bis April 2025
Erzeugten Strom selber verbrauchen	Konzept und ROI-Berechnung, um den erzeugten Strom zu speichern und selber zu verbrauchen	bis April 2026

## Leitsatz 10: Wettkampf – Vereins Erfolg

### Wo stehen wir?

Für die Sommersaison 2024 sind insgesamt 6 Mannschaften gemeldet. Alle Teams sind im Erwachsenen-Bereich gemeldet, es gibt derzeit keine TCHR-Jugendmannschaften.

Die Anzahl der in der Spielgemeinschaft mit dem TC Notzingen und dem TC Ebersbach gemeldeten Kinder- und Jugendmannschaften ist rückläufig und umfasst für die Sommersaison nur noch 4 Teams.

Im Verhältnis zur Mitgliederzahl und anderen Vereinen ist die Anzahl der gemeldeten Mannschaften als unterproportional einzustufen. Starke Spielerinnen und Spieler des TCHR spielen mangels für das Leistungsniveau vorhandener Mannschaftsstrukturen meistens in Mannschaften anderer Vereine.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch die Auswahl der Tennisschule TWA als Partner für die Organisation des gesamten Trainingsangebots soll es gelingen, wieder mehr Spielerinnen und Spieler zu begeistern, in Mannschaften des TCHR zu spielen. Das mittelfristige Ziel ist, dass wieder in allen Altersklassen Mannschaften gemeldet werden können.

Mannschaftsspielerinnen und -spieler des TCHR haben eine im Allgemeinen stärkere Bindung an den Verein, viele sind langjährige Mitglieder und engagieren sich für den Club.

Die Beteiligung an Spielgemeinschaften mit unseren Nachbarvereinen soll weiterhin gepflegt werden. Zusammen sind wir stark und können den Kindern und Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet ermöglichen, Tennis als Mannschaftssport zu erleben.

Die letzte Clubmeisterschaft liegt leider schon mehr als fünf Jahre zurück. Es ist an der Zeit, diese Tradition wiederzubeleben und den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen.

In Feriencamps soll Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten und die Begeisterung für Tennis gestärkt werden. Erfahrene und engagierte Trainer sorgen für eine kindgerechte und motivierende Atmosphäre. Spaß und Freude am Spiel stehen im Vordergrund.

Tennis-Feriencamps sind ideal für:

- Kinder und Jugendliche, die gerne Tennis spielen oder es ausprobieren möchten
- Anfänger und Fortgeschrittene
- Kinder, die in den Ferien aktiv sein und neue Freunde kennen lernen möchten

## Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
Zusammenarbeit mit der Tennisschule TWA (Tennis with Attitude)	Übergabe der Trainingsorganisation und Angebotsgestaltung an TWA	Mai 2024
Spielgemeinschaft (SPG) mit den Nachbarvereinen	Anzahl der gemeldeten Mannschaften zur Winterrunde > Vorjahr	September 2024
Clubmeisterschaften 2024	Organisation und Durchführung von Clubmeisterschaften	August 2024
TWA Angebot Sommerferien Tenniscamp	>20 teilnehmende Kinder/Jugendliche	August 2024





**WEITERE  
AKTIVITÄTEN**



## 5. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Soziale Belange

#### Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Senioren-Adventscafe	Senioren in das Clubleben einbinden	jew. Dezember

#### Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Zusammenarbeit mit und Besuch bei anderen örtlichen Vereinen und deren Veranstaltungen	Stärkung des Gemeinschaftsgefühls	2024-25

#### Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Beteiligung bei örtlichen Veranstaltungen	Prestigeverbesserung und Mitgliedergewinnung	2024-2025
Zusammenarbeit mit und Besuch bei anderen ortsansässigen Vereinen	Stärkung des Gemeinschaftsgefühls	2024-2025

### Vereins Erfolg

#### Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Sponsorengewinnung	Teilnahme "Akzente" Gewerbeinitiative Hochdorf, 13.10.2024	2024-2025
Sponsorentreffen auf unserer Tennisanlage	Gegenseitiges Kennenlernen	2025



***LOKALE  
NACHHALTIGKEITSAKTION***

## **6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION**

### **Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion**

#### **Insektenhotel-Projekt der Jugendabteilung des Tennisclubs**

Die Jugendabteilung des Tennisclubs möchte in Zusammenarbeit mit einer anderen Einrichtung aus Reichenbach oder Hochdorf ein Insektenhotel bauen. Das Insektenhotel soll auf dem Gelände des Tennisclubs aus natürlichen Materialien gebaut werden und verschiedenen Wildbienenarten und anderen Insekten einen Unterschlupf bieten.

Neben der Förderung der Artenvielfalt und des Naturschutzes sollen die Kinder- und Jugendlichen für die Bedeutung von Insekten sensibilisiert werden. Das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit sollen gestärkt werden.

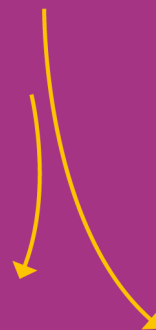
**Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft:** Der Tennisclub und Fair-Trade Hochdorf engagieren sich in einer vielfältigen Partnerschaft für fairen Handel und Nachhaltigkeit.

- Gegenseitige Besuche und Ausflüge: Wir besuchen die Fair-Trade-Initiative in Hochdorf und laden Mitglieder von Fair-Trade Hochdorf zu unseren Tennisturnieren und anderen Events ein.
- Austausch und Kommunikation: Wir informieren unsere Mitglieder über die Ziele und Aktivitäten von Fair-Trade Hochdorf und sensibilisieren für den fairen Handel.

Die Zusammenarbeit mit Fair-Trade Hochdorf stellt eine Bereicherung für unseren Tennisclub dar und ist ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.



# **ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE**



# 7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

## Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

### Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

## Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

### Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten

- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

## Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

### Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfbregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen



## Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtlichen Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

## Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

### Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

## Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

### Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

## Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

### Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

#### Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

## Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

### Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

## Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

### Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

## Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

### Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

### Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

#### Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

#### Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen



## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

#### Vereinsnachwuchs

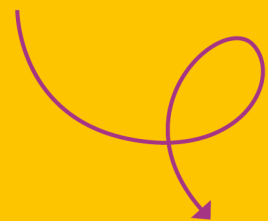
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

#### Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT  
INFORMATIONEN***



## **8. KONTAKTINFORMATIONEN**

### **Rechtsform**

Eingetragener gemeinnütziger Verein

### **Ansprechpartner**

Axel Müller [axel.mueller@tchr.de](mailto:axel.mueller@tchr.de)

Christa Rüdinger [christa.ruedinger@tchr.de](mailto:christa.ruedinger@tchr.de)

### **Impressum**

Herausgegeben am 26.04.2024 von

Tennisclub Hochdorf-Reichenbach 1970 e.V.

Aspen 2

73269 Hochdorf

Telefon: 07153 540438

E-Mail: [info@tchr.de](mailto:info@tchr.de)

Internet: [www.tchr.de](http://www.tchr.de)

**NI-Charta Sport**

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie  
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom  
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.